

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Deutschlands Energiewende: Nicht zur Nachahmung zu empfehlen!	11
<i>Manuel Frondel</i>	
1.1 Einleitung	12
1.2 Die Kosten des Ausbaus der erneuerbaren Energien seit Einführung des EEG	13
1.3 Auch der künftige Ausbau der Erneuerbaren könnte teuer werden	17
1.4 Kosteneffizienter Ausbau der Erneuerbaren, statt weiter anschwellender Kostenlawine	18
1.5 Wirkungen des Ausbaus der erneuerbaren Energien	25
1.6 Die künftige Energiewende: Photovoltaik und Windkraft sollen es richten	28
1.7 Energiepolitischer Strategiewechsel: Erhöhung statt Verringerung des heimischen Energieangebots	29
1.8 Neue energiepolitische Strategie: Technologieoffenheit statt Ressourcenverschwendug!	31
1.9 Deutschlands Energiewende: Vom Kopf auf die Füße stellen! ..	31
Anhang	33
Literatur	37
2 Zeitenwende für Sparger? Was die Rückkehr der Zinsen für die private Vermögensbildung bedeutet	39
<i>Manuel Rupprecht</i>	
2.1 Einleitung	39
2.2 Zeitenwende bei den Zinsen: Was bisher geschah	40
2.3 Ursache der Zinswende: die Rückkehr der Inflation	45
2.4 Folgen der Zinserhöhungen: Lohnt sich Sparen wieder?	51
2.5 Fazit	57
Literatur	58

3	Decoupling, Derisking, Friendshoring: Ist Deutschlands wirtschaftliche Zusammenarbeit mit China ein Auslaufmodell?	60
	<i>Britta Kuhn</i>	
3.1	Veränderter deutsch-chinesischer Beziehungsstatus	60
3.2	Bisherige deutsch-chinesische Wirtschaftskooperation	62
3.2.1	Wirtschaftliche Entwicklung im Vergleich.	62
3.2.2	Bilateraler Handel	64
3.2.3	Bilaterale Direktinvestitionen	65
3.3	Westliche Wirtschaftsreaktionen auf die geopolitischen Änderungen	66
3.3.1	Decoupling und weitere Anglizismen.	67
3.3.2	China-Strategie der USA, G7 und EU	70
3.3.3	China-Strategie der Bundesregierung	72
3.4	Volkswirtschaftliche Einschätzung der deutschen China-Abhängigkeit	75
3.4.1	Wichtige Studienergebnisse	75
3.4.2	Haupt-Empfehlungen aus volkswirtschaftlicher Sicht.	78
3.5	Fazit und Ausblick.	80
	Literatur.	80
4	Künstliche Intelligenz und digitaler Umbruch – Fluch oder Segen für die Wirtschaft?	84
	<i>Jörn Quitzau</i>	
4.1	Einleitung	84
4.2	Das Strukturwandel-Szenario.	85
4.3	Die 20:80-Gesellschaft.	86
4.4	(Übergangs-)Probleme	86
4.4.1	Verteilung der Wertschöpfungsgewinne.	87
4.4.2	Verlustpotenzial.	88
4.4.3	Anpassungsgeschwindigkeit	89
4.4.4	Sozialpolitik.	89
4.4.5	Psychologische Aspekte	90
4.5	Gesamtwirtschaftliche Aspekte	90
4.6	Ausblick und Fazit.	94
	Literatur.	96
5	Wirtschaftssanktionen – Motive, Wirkungen und Nebenwirkungen	97
	<i>Thieß Petersen</i>	
5.1	Einleitung	97
5.2	Erwartete ökonomische Folgen von Sanktionen	98
5.2.1	Konsequenzen eines Importverbots	99
5.2.2	Konsequenzen eines Exportverbots	100
5.2.3	Konsequenzen des Verbots eines Technologie- und Kapitaltransfers	101

5.2.4	Konsequenzen für Außenhandel und Wechselkurs.....	102
5.3	Erwartete politische Folgen von Sanktionen	104
5.4	Bedingungen für erfolgreiche Sanktionen	105
5.4.1	Bedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg von Sanktionen	105
5.4.2	Empirie zum wirtschaftlichen Erfolg von Sanktionen ..	107
5.4.3	Empirie zum politischen Erfolg von Sanktionen	108
5.5	Bewertung der Sanktionen gegen Russland	110
5.5.1	Einschätzung der aktuellen Sanktionslage	110
5.5.2	Folgen der Sanktionen für Russland.....	112
5.5.3	Politökonomische Erwägungen.....	114
5.6	Ausblick	115
	Literatur	116
6	Wirtschaftspolitik für den Klimaschutz: sozial (un-)gerecht?....	118
	<i>Katharina Eckartz</i>	
6.1	Einleitung.....	119
6.2	Hintergrund.....	120
6.2.1	Emissionen.....	120
6.2.1.1	Trends in der globalen Emissionsentwicklung ..	120
6.2.1.2	Emissionsentwicklung Deutschland	120
6.2.1.3	Emissionen und Einkommen	121
6.2.2	Klimaziele	123
6.2.3	Instrumente mit dem Ziel Emissionsreduktion	125
6.2.3.1	Exkurs: Internalisierung von externen Effekten	125
6.2.3.2	Status quo EU: EU-ETS 1 & CBAM	127
6.2.3.3	Status quo Deutschland: nEHS	127
6.2.3.4	Planung EU: EU-ETS 2.....	128
6.3	Aktuelle Entwicklungen & Diskussionen.....	129
6.3.1	Abschaffung der sogenannten Sektorziele	129
6.3.2	Besonderheiten Sektor Verkehr	130
6.3.3	Besonderheiten Sektor Gebäude.....	131
6.4	Bedarf für einen Instrumentenmix.....	132
6.4.1	Klimageld	133
6.4.2	Ausgestaltungsmöglichkeiten	134
6.4.3	Wege der Rückerstattung.....	135
6.4.3.1	»Best practice«-Beispiel: Umsetzung in Österreich	136
6.4.3.2	Finanzierung des Klimageldes	136
6.4.4	Lasten und Anpassungsmöglichkeiten in unter- schiedlichen Einkommensgruppen	137
6.4.4.1	Belastungen.....	137
6.4.4.2	Reaktionsmöglichkeiten.....	138
6.4.4.3	Klimageld.....	139

Inhaltsverzeichnis

6.5	Diskussion und Fazit.....	140
	Literatur.....	142
7	Regionale Wirtschaft unter Veränderungsdruck – Chancen und Risiken.....	147
	<i>Fritz Jaeckel, Jutta Gogräfe</i>	
7.1	Wirtschaftliche Lage in Nord-Westfalen – schwache Konjunktur und langfristige Wachstumsschwäche.....	147
7.2	Hohe Energiepreise, verschlechterte Wettbewerbssituation, hoher Transformationsdruck durch Energiewende.....	149
7.3	Energieintensive Industrie unter besonderer Belastung	150
7.4	Außenhandel im Zeichen der De-Globalisierung, auch mit Blick auf China.....	151
7.5	Arbeitskräfteknappheit durch Demografie.....	152
7.6	Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen in Zeiten multipler Krisen und langfristiger Wachstumsschwäche – Fazit: Chancen Literatur.....	153
		156
	Angaben zu den Autoren	157